

Breda, 7. Novemb. 02.

Hauptstetter Freund.

Gezigtigen Dank für  
Ihren lieben Brief vom 1. d. Mts.  
mit dessen Inhalt ich mich in allen  
Theilen einverstanden erkläre. Ich bin  
also bereit, mich an die bei Griesch  
erw. zu erfordern Aufzeichnungen mit  
einer Summe, welche vorläufig Markt  
fünftausend nicht übersteigt, zu be-  
stimmten und selbst dafür in der von

Ihre ungeheuren Waizen  
unsern selbstgeschundenen Heil der  
getwundenen Gegenwart. Es soll  
uns freilich sein, für unsere  
Läng nicht gestandene Dinge für  
unsern Bewusstsein nicht zu tun; ist  
dieser, diese werden die mit  
gestalten. Ferner nicht ist  
das die <sup>eventuelle</sup> Justiz <sup>Verhältnisse</sup> Partizipation  
redlich auf unser zu befragen  
ist, da auch hier die Partizipation  
pflichtig. Auf sollen die beiden  
unabhängigen Partizipation der Partizipation  
sein, auf diese beiden nicht selbständig,

wann für sich selbst bereit zu  
bleiben, der mein Theil zu übernehmen.  
Falls mehr als 3 Partisipanten in  
Nachfrage kommen, fallen für Meyer  
Zwei <sup>(jeder einzeln)</sup> der Rest der Pacht fallen, dieselben zu  
übernehmen oder abzugeben. Wenn die  
alten Fonds nicht benötigt sind, fallen  
die neuen Partisipanten der Pacht, die  
Angebühren in letzterer Weise festzusetzen  
nach Einwilligung der nötigen weiteren  
Fonds. [Einverstanden].

Diese Bedingungen können mir  
sicherlich zu sein, ich frage mich aber  
in jeder Weise der Zustimmung, welche  
Sie über dieselben mit Herrn Meyer

